

Israel verwirft falschen Vergewaltigungsbericht, um von NY-Times- Enthüllung abzulenken

Max Blumenthal und Aaron Mate von The Grayzone nehmen den neuen und glaubwürdigkeitsfreien israelischen Bericht der „Civil Commission“ auseinander, der Massengewaltungen am 7. Oktober behauptet, und zeigen, wie darin zahlreiche Behauptungen wiederverwendet wurden, die bereits vor über zwei Jahren widerlegt worden waren. Sie weisen darauf hin, dass der Bericht überstürzt veröffentlicht wurde, nachdem der verheerende Bericht von Nicholas Kristof (NY Times) erschienen war, der Zeugenaussagen von Palästinensern enthielt, die nach ihrer Entführung aus Gaza in israelischen Gefängnissen sexuell missbraucht worden waren. ||| The Grayzone ||| Weitere Berichterstattung unter <https://thegrayzone.com> Unterstütze unseren unabhängigen Journalismus auf Patreon: <https://patreon.com/grayzone> Facebook: <https://facebook.com/thegrayzone> Twitter: <https://twitter.com/thegrayzonenews> Instagram: <https://instagram.com/thegrayzonenews> Minds: <https://minds.com/thegrayzone> Mastodon: <https://mastodon.social/@thegrayzone> #TheGrayzone

#Max

Sie haben diesen sogenannten Bericht der Zivilkommission veröffentlicht – ein sehr langer Bericht, der so wirkte, als wäre er hastig in den Druck gegangen, nachdem der israelische Geheimdienst Wind von dem bevorstehenden Artikel von Nick Kristof bekommen hatte. Und sie haben ihn am selben oder am nächsten Tag über ihre Kontakte bei der Website der Daily Mail verbreitet – einer Lieblingsplattform für jede israelische Falschmeldung oder Anschuldigung, zusammen mit der New York Post, die Rupert Murdoch gehört. Der Bericht der Zivilkommission war im Grunde ein Instrument, um davon abzulenken, indem er all die widerlegten, zweit- und dritthändigen Augenzeugenberichte und Behauptungen über absurde Hamas-Sexualverbrechen vom siebten Oktober zusammentrug und wieder aufwärmte.

Sie haben da alles reingepackt, und viele oder sogar die meisten dieser Anschuldigungen waren von uns längst gründlich widerlegt worden – auch die am stärksten diskreditierten Behauptungen aus dem New York Times-Artikel „Screams Without Words“. Das sind Dinge, die selbst andere israelische Gruppen, die entschlossen waren, den siebten Oktober zu einer Propagandakampagne auf Grundlage von Massengewaltungen zu machen, nicht einmal anrühren wollten. Zum Beispiel das DINA-Projekt, das eher akademisch und scheinbar glaubwürdiger ist als die Zivilkommission, hätte viele dieser Anschuldigungen nicht angefasst. Und trotzdem haben sie es getan. Und jedes große Medienhaus hat den Bericht der Zivilkommission ernst genommen. Und Sie wissen noch, wer dafür verantwortlich ist.

Das ist die Leiterin der sogenannten Zivilkommission – die eigentlich gar keine Kommission war. Im Grunde war das ein Spendenapparat für sie selbst, Kohav Elkayam Levy. Sie wurde in den israelischen Medien als Betrügerin und Abzockerin entlarvt, unter anderem in Yediot Aharonot und auf Ynet, der größten israelischen Zeitung. Dort wurde aufgedeckt, dass sie falsche Geschichten über angebliche Hamas-Gräueltaten verbreitet hat und den Bericht der Zivilkommission über Jahre hinweg nicht vorgelegt hat. Laut einem israelischen Regierungsvertreter haben sich viele von ihr distanziert, weil ihre Forschung ungenau ist. Und das ist ja das Ironische: Sie wollen uns vorwerfen, wir würden Falschmeldungen verbreiten – dabei war ihre eigene Methodik weder gut noch verlässlich.

Und sie waren besonders empört darüber, dass sie die Lüge über Zaka verbreitet hat – diese angebliche Rettungsorganisation, die in Wahrheit selbst aus Betrügern besteht. Sie behauptete, Hamas habe einem schwangeren Frauen den Fötus herausgeschnitten. Das war völlig erfunden, widerlegt, entlarvt. Und der neue Bericht enthält all diese Lügen wieder. Hier ist die Veröffentlichung des Berichts, wie sie in einem Artikel der Daily Mail erschien, der sich dann auf die New York Times, die Washington Post und die Associated Press ausbreitete: „Die ganze Abscheulichkeit der Hamas während des siebten Oktober wird zum ersten Mal offengelegt. Ein neuer Bericht beschreibt, wie die Terroristen fast unvorstellbare Gräueltaten an israelischen Familien verübt haben.“

Das wurde von Natalie Lisbona verfasst, die eine der wichtigsten israelischen Ansprechpartnerinnen in den britischen Medien ist. Immer wenn sie eine Geschichte platzieren wollen, gehen sie zu ihr. Und ich habe darauf hingewiesen, dass sie hier mit ihrem faktischen Chef, Benjamin Netanjahu, zu sehen ist – ich glaube, auf seiner Geburtstagsfeier, bei ihm zu Hause, am achten Juni zweitausendzweiundzwanzig. Ja, zweitausendzweiundzwanzig. Also, wenn man sich anschaut, wer über diese Gräueltaten spricht – sie alle haben die Anweisung bekommen. Es begann mit der „Daily Mail“ und wurde dann über israelische Botschaften und das israelische Außenministerium an all die MAGA-Influencer weitergegeben, die von Israel bezahlt werden. Und keiner von ihnen hat sich darum gekümmert, dass Kohav Elkayam Levy ein Betrug war, und keiner hat sich die Mühe gemacht, die Fakten in dem Bericht zu überprüfen.

Hier ist also eine Person, die diesen Bericht beworben hat – unter so vielen Politikerinnen und Politikern, die auf der Gehaltsliste von AIPAC stehen. Und es ist ein Demokrat, der Hauptakteur: Josh Gottheimer. Er war übrigens der Initiator einer War-Powers-Resolution, die von Anfang an zum Scheitern verurteilt war. Nachdem die demokratische Führung es nicht geschafft hatte, die Stimmen richtig zu zählen, mussten sie einen Mitinitiator dieser Resolution losschicken, um zu erklären, dass Trump keine Befugnis habe, erneut in den Krieg mit dem Iran zu ziehen. Sie mussten also einen Mitinitiator, Jared Golden, ebenfalls ein Demokrat, dazu bringen, gegen die Resolution zu stimmen, die er selbst mit eingebracht hatte – und damit wurde der ganze Schwindel offengelegt.

Also, Josh Gottheimer – der größte Israel-Unterstützer in der Demokratischen Partei im Kongress. Der neue Bericht über die Gräueltaten der Hamas am siebten Oktober ist einfach unbeschreiblich schockierend. Familien wurden in ihren Häusern angegriffen, Frauen vergewaltigt, Menschen enthauptet, Kinder terrorisiert und lebendig verbrannt – eine ganze Gemeinschaft wurde zerstört.

Das war die Sprache, die diesen Bericht begleitete – über Enthauptungen und Verstümmelungen im Stil von Ed Gein oder Leatherface, all das, was wir schon vor zwei Jahren widerlegt hatten. Und da hab ich gesagt: Enthauptung? Woher kam das eigentlich? Das war doch aus dem Artikel „Screams Without Words“. Erinnerst du dich? Erinnerst du dich an Sapir?

#Aaron Mate

Ja, in Gettlemans Artikel „Schreie ohne Worte“ in der New York Times hieß es, dass diese Hauptzeugin, eine Frau namens Sapir, ausgesagt habe, sie habe die abgetrennten Köpfe von drei Frauen gesehen – dass also drei Frauen enthauptet worden seien.

#Max

Ja.

#Aaron Mate

Und ich glaube, sie sagte, dass einer der Hamas-Kämpfer diese abgetrennten Köpfe getragen habe. Und natürlich stellt sich da sofort die offensichtliche Frage: Wo sind diese Köpfe? Also, was ist der Beweis dafür? Es gab keinen. Und die israelischen Medien haben das auch zugegeben. Sie konnten das nicht bestätigen. Also, was Gettleman dann gemacht hat – und wir haben uns damals darüber lustig gemacht, weil es einfach unglaublich war – in seinem Folgeartikel, den er als Reaktion auf unsere Kritik geschrieben hat, also auf das, was wir gesagt haben, aber auch Electronic Intifada, Mondoweiss und The Intercept, war Gettleman gezwungen, diesen zweiten Artikel zu schreiben. Darin hat er einige der gleichen Leute noch einmal interviewt und versucht, all seine Erfindungen irgendwie zu kaschieren, ohne uns natürlich zu erwähnen. Er hat in seinem Artikel nur ganz vage auf Kritiker verwiesen. So nach dem Motto: „Kritiker haben das gesagt.“

Jedenfalls hat er in diesem Folgeartikel behauptet – und auch israelische Offizielle haben das behauptet –, dass sie drei abgetrennte Köpfe entdeckt hätten. Ja, genau, genau. Aber das war's. Er hat nichts weiter gesagt, keine Beweise geliefert, keine Fotos. Das war alles. Plötzlich, so schreibt Gettleman in der New York Times, habe die israelische Polizei auf wundersame Weise drei abgetrennte Köpfe gefunden – obwohl es nirgendwo sonst einen Hinweis darauf gibt, dass sie das jemals gesagt hätten, außer eben in der Times. Und in den israelischen Medien wurde das nie, wirklich nie, berichtet. Das war im Grunde ein exklusiver Bericht von Jeffrey Gettleman. Nachdem er die ursprüngliche, falsche Behauptung über die drei abgetrennten Köpfe veröffentlicht hatte, hat er offenbar ein paar Israelis gefunden, die ihm sagten: Ja, keine Sorge, wir haben die Köpfe gefunden. So nach dem Motto: Alles gut, passt schon. Völliger, absoluter Betrug. Und natürlich gab es keine Nachprüfung, keinen Versuch, das zu belegen, weil er Propaganda betrieben hat. Aber ja, diese Behauptung stand in dem ursprünglichen Artikel „Screams Without Words“.

#Max

Also, ja, dieser Gettleman hat sich selbst geschadet oder bloßgestellt, als er behauptet hat, sie hätten die Köpfe gefunden. Es sind jetzt zwei Jahre vergangen. Meinst du nicht, sie hätten die Köpfe längst identifiziert und uns gesagt, wem sie gehören, um Hamas zu belasten und ihren Völkermord zu rechtfertigen? Ein Teil der Öffentlichkeit würde sagen: Na ja, ich hätte Gaza auch mit Atomwaffen angegriffen, wenn sie das mit uns gemacht hätten. Aber sie haben die Köpfe nie gezeigt. Weißt du, was sie sonst noch nicht getan haben? Dieses siebenundvierzigminütige Video, das Israel jedem leicht beeinflussbaren, halb benommenen Influencer gezeigt hat, den sie finden konnten, um ihre Botschaft über die angeblichen Gräueltaten von Hamas online zu verbreiten.

Und sie haben es nur heimlich gezeigt, auf Militärbasen oder bei privaten Vorführungen. Ich glaube, Dr. Phil hat es gesehen. Chris Cuomo auch. Diese ganzen Leute sind, na ja, im Grunde komplette Marionetten der Hasbara-Maschine. Sie haben das nie öffentlich gemacht, und sie werden es auch nie tun. Und ich habe, zusammen mit den israelischen Forschern, geschafft, das Ganze irgendwie zusammensetzen. Und ich verstehe, warum sie das nie veröffentlichen würden – weil man leicht erklären kann, dass es nicht das ist, was sie behaupten. Eine weitere Quelle, die in diesem Bericht der Zivilkommission zitiert wird, ist übrigens die Hauptquelle für Sheryl Sandbergs völlig widerlegte Dokumentation, die versucht hat, die Idee von Massenvergewaltigungen am siebten Oktober aufzubauschen. Wie hieß sie noch mal? „Screams Before Silence“?

#Aaron Mate

Ganz genau. Sie lieben dieses „Screams“-Thema – „Screams Without Words“ und „Screams Before Silence“. Und wie du schon gesagt hast, man hätte es einfach „Screams Without Evidence“ nennen sollen.

#Max

Schreie ohne Beweise. Sheryl Sandberg – die milliarden schwere „Lean In“-Feministin, ultrazionistisch, und sie hat auch den Bericht der Zivilkommission unterstützt. Ich meine, das sind Fußnoten aus diesem Bericht. Also, hier ist die Darstellung des Berichts in der New York Post. Sie zeigen dort einen Hamas-Kämpfer, der Naama Levy, eine israelische Soldatin, als Geisel nimmt. Und sie verwenden immer dieses Foto, weil man Blut auf der Rückseite ihrer Jogginghose sieht – um anzudeuten, dass sie gerade vergewaltigt worden sei. Sie selbst hat aber öffentlich erklärt, dass das Blut daher stammt, dass sie mit ihren Entführern gerangelt hat, dabei zu Boden fiel und sich die Hände abgewischt hat.

Aber dort gab es keinen sexuellen Übergriff. Sie selbst hat das widerlegt. Auf keinem dieser Fotos sind Bilder sexueller Gewalt zu sehen. Trotzdem – das sind fünf lange Passagen, alle mit Verweis auf Rami Davidian. Wer ist Rami Davidian? Er ist der größte Betrüger des siebten Oktober, der Hauptzeuge für Sheryl Sandberg war. Mal sehen, ob ich das finde – er hat Sheryl Sandberg in dem Film auf ein Feld mit Bäumen geführt und behauptet, dort seien Frauen an die Bäume gefesselt

gewesen, die von Hamas-Kämpfern vergewaltigt und getötet wurden. Hier ist unsere Widerlegung von Rami Davidian. Da ist er: „Ich habe Mädchen gesehen, die mit hinter dem Rücken gefesselten Händen an jeden Baum hier gebunden waren.“

Er behauptete, er habe all diese Rettungsaktionen durchgeführt, um Menschen zu retten. Danach ging er auf Vortragstouren, meistens auf Hebräisch, und bekam dafür jede Menge Geld – wirklich viel Geld. Er könnte Millionen von Schekel verdient haben, indem er seine Geschichten erzählt hat. Und dann wurde er von Raviv Drucker entlarvt, einem der bekanntesten investigativen Journalisten in den israelischen Medien – als kompletter Betrüger. Das hier ist Raviv Druckers Beitrag, in dem er ihn als Betrüger entlarvt. Oh, Moment, hier ist sein Zeugnis. Einen Augenblick. Das ist aus dem Film von Sheryl Sandberg, und man muss es wirklich gesehen haben, um zu begreifen, was für ein Schwindel das ist.

#Speaker 1

Da siehst du, da steht sie und weint.

#Max

Da siehst du, da steht sie und weint.

#Max

Jemand hat sie an diese Bäume gebunden, ihre Beine waren gespreizt, und aus irgendeinem Grund waren Seile an den Bäumen befestigt. Okay, alles, was er dort gesagt hat, war völlig, komplett erfunden.

#Aaron Mate

Übrigens, der ganze Film besteht im Grunde nur daraus, dass Sheryl Sandberg vor der Kamera weint, während eine Reihe von Betrügern ihr irgendwelche erfundenen Dinge erzählen. Das ist wirklich der ganze Film. Einer nach dem anderen – lauter Leute, die ihr ins Gesicht lügen, und sie weint darüber. Und dazu läuft, na ja, gefühlvolle Musik im Hintergrund. Das ist im Wesentlichen der ganze Film. Und er wurde gezeigt – ich glaube, Kamala Harris hat ihn sogar im Weißen Haus gezeigt. Das wurde richtig ernst genommen, obwohl es, wie wir jetzt bei diesem einen Typen sehen, einfach nur eine Sammlung von Betrügern ist. Leute von ZAKA sind in dem Film übrigens auch dabei.

#Max

Ja, also, das hat Raviv Drucker über Rami Davidian gesagt – den Mann, den Sie gerade gesehen haben, die Schlüsselfigur in diesem Film. Das sind keine kleinen Übertreibungen oder leicht aufgeblähten Zahlen der Geretteten. Das sind Geschichten, die Davidian von Anfang bis Ende

erfunden hat – haarsträubende Geschichten, die nie wirklich passiert sind. Einige dieser Geschichten wurden in einem angesehenen Film zitiert, in Zeitungen auf der ganzen Welt und sogar in einem wichtigen Buch. In dem anderthalben Jahr seit den Angriffen am siebten Oktober hat Davidian seine Geschichten zu einem Geschäft gemacht – unzählige bezahlte Vorträge in Israel und im Ausland, Spendenaktionen, die angeblich für ihn organisiert wurden, die er aber selbst bestreitet.

Eine Präsentation, Dutzende oder vielleicht sogar Hunderte Interviews mit den Medien, in denen er immer wieder Geschichten erzählt, die einfach nie passiert sind. Davidian hat zugegeben, ein kompletter Betrüger zu sein. Raviv Drucker wollte diesen verheerenden Bericht für Kanal dreizehn senden, das ist so etwas wie Israels Version von ABC. Doch dann stoppte der Eigentümer des Senders die Ausstrahlung wegen öffentlicher Empörung und sagte: Das könnt ihr der Öffentlichkeit nicht zeigen. Der gesamte Bericht wurde gestrichen und zensiert. Und jetzt scheint er im Zentrum dieses falschen Berichts der sogenannten zivilen Kommission zu stehen.

Und dann kommt die nächste Fußnote nach Rami Davidian. Sie verweist auf eine Fotografin namens Eden Wesley, die behauptet, sie habe dieses Mädchen im schwarzen Kleid gefilmt, das neben ihrem Auto gefunden wurde – mit gespreizten Beinen, nach dem siebten Oktober. Dieses Bild wurde dann zum zentralen Beweisstück für die inzwischen widerlegte New-York-Times-Geschichte „Screams Without Words“. Ihr Name war Gal Abdush. Und das ist wirklich bemerkenswert. Wir haben das aufgedeckt, aber man konnte sofort sehen, dass sie bereits Anzeichen von Totenstarre zeigte. Ihr Auto war explodiert. Sie war wahrscheinlich ein Opfer der sogenannten Hannibal-Direktive. Israelische Apache-Hubschrauber griffen jedes Auto an, das vom Gelände des Nova-Electronic-Music-Festivals in Richtung Gaza fuhr, und töteten dabei vermutlich Hunderte Israelis ebenso wie Palästinenser. Sie war wahrscheinlich eine von ihnen.

Aber dann meldet sich ihre Familie zu Wort – ihre eigene Schwester – und sagt, die New York Times habe uns belogen und in die Irre geführt. Wir wussten gar nicht, dass das eine Geschichte über sexuellen Missbrauch werden sollte, und außerdem stimmt der Zeitablauf nicht. Sie wurde nicht vergewaltigt. So ist das nicht passiert. Also kritisiert ihre eigene Familie die New York Times. Und dann nimmt dieser Bericht der Zivilkommission genau das und füllt seinen Bericht mit dieser falschen Geschichte, zitiert Jeffrey Gettleman von der New York Times, nennt aber Gal Abdush nicht beim Namen – in der Hoffnung, dass Kritiker wie wir das nicht bemerken. Nun, ich habe es bemerkt. Sie haben eine der am meisten widerlegten Geschichten übernommen, bei der sogar die Familie des angeblichen Opfers selbst gesagt hat, dass es Betrug war.

Also, ich meine, das zeigt einfach, wie minderwertig dieser Bericht ist – und Ali Abunimah hat ihn wirklich grundlegend auseinandergenommen. Ich finde, wenn man etwas sucht, das man teilen oder zitieren kann, um zu zeigen, was für ein Betrug dieser Bericht ist – ein Bericht, der von sämtlichen großen US-Medien ernst genommen wurde –, dann hat Ali das geliefert. Sein Artikel heißt: „Israels siebter Oktober-Vergewaltigungs-Schwindel bekommt ein dreihundert Seiten langes Reboot.“ Und eines der Dinge, auf die Ali hinweist, ist, dass diese sogenannte Zivilkommission sich stark auf ZAKA stützt – das ist diese betrügerische Rettungsorganisation, die Unmengen an Geld mit erfundenen

Geschichten gesammelt hat, wie etwa der von den „vierzig enthaupteten Babys“ oder Föten, die angeblich aus schwangeren Frauen geschnitten wurden.

Ähm, ja. Und ich meine, warten Sie mal ab, bis Sie erfahren, wer ZAKA gegründet hat. Es war Yehuda Meshi-Zahav, der eigentlich den Israel-Preis bekommen sollte – die höchste Auszeichnung des Landes. Und dann haben israelische Medien ihn als den, Zitat, „haredischen Jeffrey Epstein“ entlarvt – also den ultraorthodoxen Jeffrey Epstein – und unzählige Zeugenaussagen veröffentlicht, Dutzende über Dutzende, von ultraorthodoxen Juden, die als Kinder vom Gründer von ZAKA vergewaltigt worden waren. Danach beging er Selbstmord und verbrachte den Rest seines Lebens im Koma.

#Aaron Mate

Das sind also die Quellen, auf die sich die Zivile Kommission stützt. Und wenn Sie sich erinnern – nur mal kurz in die Vergangenheit geblickt – erinnern Sie sich, als ich herausgefunden habe, wer im Vorstand von ZAKA sitzt? Niemand anderes als der Halal-Stand-Belästiger Stuart Seldowitz. Der Typ, der in einem Video zu sehen war, wie er in New York City einen Halal-Verkäufer schikaniert hat, nur weil er Araber war. Er war im Beirat von ZAKA. Das zeigt, mit was für Leuten ZAKA zu tun hat. Experten, angeblich. Gefälschte Nachweise, ja, ja, ja. Planetarier. Und dieser Bericht der Kommission – wie auch immer sie heißt – wird ernst genommen. Die Hauptautorin, über die Sie gerade gesprochen haben, Kochav Alkayam-Levy, bekam gestern etwa ein zehnminütiges Interview bei CNN. Keine kritischen Fragen, alles wurde sehr, sehr ernst genommen. Also, wir haben immer noch die etablierten Medien. Ja, inzwischen ist sogar die New York Times bereit, die Verbrechen an Palästinensern ernsthaft zu dokumentieren. Aber insgesamt gibt es immer noch keinerlei Skepsis gegenüber der längst widerlegten israelischen Propaganda über angebliche Massenvergewaltigungen und sexuelle Gewalt durch Hamas am siebten Oktober.